

BRUNNENBAUER/IN

Die wichtigsten Arbeiten des Brunnenbauers:

Die Erschließung von Trinkwasser ist eine der Haupttätigkeiten des Brunnenbauers. Dabei führt er Bohrungen durch, macht Grundwasser oder andere unterirdische Wasserquellen zugänglich, schützt diese mit modernsten Techniken vor Verschmutzungen und fördert das Wasser zutage.

Daneben ist auch die Entwässerung ein großer Aufgabenbereich des Brunnenbauers, gerade wenn bei großen Bauprojekten Fundamente vor umgebendem Grundwasser geschützt werden müssen. Zu den modernen Aufgabenbereichen gehört der Einsatz im Anlagenbau im Bereich der umweltfreundlichen Erdwärme. Schließlich kommen Brunnenbauer auch im Straßen- oder Tiefbau zum Einsatz, um Schächte zu bohren, Rohre zu verlegen oder Pumpen einzubauen.



Durchführende ÜAZ:

Dresden

Ansprechpartner & Kontaktdaten:

www.bau-bildung.de/ausbildung-studium/ausbildungsberufe

BERUFSWAHL

HOCHBAU

TIEFBAU

AUSBAU

BRUNNENBAUER/IN

In der Bauwirtschaft besteht auch in den kommenden Jahren hoher Bedarf an gut ausgebildeten Fachkräften. Mit der abgeschlossenen Ausbildung zum Brunnenbauer eröffnen sich erstklassige Möglichkeiten, beruflich schnell voranzukommen.

Die Berufsausbildung zum Brunnenbauer ist eine duale Ausbildung. Sie findet zum Teil im ÜAZ und zum Teil in einem Ausbildungsbetrieb statt. Theoretische Grundlagen lernt der angehende Brunnenbauer nicht nur im Bereich der Geologie, auch das Lesen von Bauplänen, das Einrichten von Baustellen oder der Gerüstbau stehen auf dem Stundenplan. Während der Praxiszeiten im Betrieb oder auf Baustellen findet das Gelernte direkt Anwendung.

Die Ausbildung dauert 36 Monate, bzw. verkürzt zwei bis zweieinhalb Jahre. Rein rechtlich gibt es keine schulischen Voraussetzungen für den Beruf Brunnenbauer. Empfohlen wird mindestens ein Hauptschulabschluss.

Informationen zur Ausbildungsvergütung erhältst du auf der Webseite der SOKA-BAU. Scanne dazu den QR-Code:



BERUFSWAHL

HOCHBAU

TIEFBAU

AUSBAU